



Schlanke Produktionslogistik und Wareneingangslager

Seit etlichen Jahren werden Produktionssysteme auf Basis des Lean Production Konzeptes entwickelt und umgesetzt. Der Fokus liegt dabei auf der Prozess- und Flächenoptimierung sowie der Reduzierung nicht-wertschöpfender Aktivitäten im engeren Sinne. Viele Tätigkeiten werden auf die Logistik verlagert, wobei diese nicht im gleichen Maße weiterentwickelt wird und daher in vielen Unternehmen heute einen Engpass und Kostentreiber darstellt. Da für ein Unternehmen die Gesamtwirtschaftlichkeit im Mittelpunkt steht, sind die Produktionslogistikprozesse und Wareneingangslagerstrukturen ganzheitlich von Logistik und Produktion zu planen, um einseitige Suboptimierungen zu vermeiden.

Ihr Nutzen

Sie lernen im Seminar Vorgehensweisen, Methoden und Technologien kennen, mit denen Sie Ihre Produktionslogistik und das Wareneingangslager optimieren und den neuen Anforderungen der Lean Produktionssysteme anpassen können. Auch eine ganzheitlich fundierte Kostenbewertung wird diskutiert, damit Konzeptentscheidungen nicht einseitig getroffen werden und die Gesamtwirtschaftlichkeit sicher gestellt wird. Die Vorgehensmodelle und Technologien werden an Praxisbeispielen erläutert und vereinfachen so den Transfer auf Ihre eigenen Fragestellungen.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Produktion, Arbeitsplanung, Logistik, Lager, Supply Chain Management, Betriebstechnik und EDV.

Termin: 05. – 06. Juni 2018

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 1.250,- EUR zzgl. MwSt.

Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

Inhalte

Dienstag, 05. 06.2018

09.00 Begrüßung

09.15 **Produktionslogistik neu denken und planen**

- Herausforderung Lean Production für die Produktionslogistik und Ableitung von Gestaltungsrichtlinien
- Strukturierung und Gestaltung des Produktionsversorgungsprozesses
- Aufgaben der Produktionslogistik sowie Herausforderungen an das Management der Produktionslogistik
- Ansatzpunkte zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Produktion und Logistik

10.45 Kaffeepause

11.00 **Strategien und Systeme für die Produktionsversorgung entwickeln und planen**

- Auswahl der passenden Materialbereitstellungsstrategie: Kanban, auftragsbezogene Bereitstellung und Kombinationen
- Planung, Berechnung und Auslegung von Bereitstellungssystemen: Vom einfachen Bereitstellwagen bis zum integrierten Montagewagen, der die Montagevorrichtung und die Materialbereitstellung integriert
- Gestaltungsleitfaden mit Checklisten zur Auslegung von Produktionsversorgungssystemen

12.30 Mittagspause

13.45 **Logistikgerechte Layoutgestaltung am Arbeitsplatz in der Produktion**

- Statische und dynamische Materialbereitstellungssysteme am Arbeitsplatz und der Produktionslinie
- Ergonomische Gestaltung von Bereitstell- und Entnahmesystemen am Arbeitsplatz und der Linie
- Optimierung der Laufwege und Flächen in der Bereitstellung auch in Abhängigkeit von der Taktung
- Auslegung und Optimierung der Übergabepunkte zwischen Logistik und Produktion

15.15 Kaffeepause

15.45 **Routenzugsysteme planen und richtig auslegen**

- Gestaltungsfelder, Gestaltungselemente und Vorgehensweisen zur Auslegung und Umsetzung
- Material-, Packstück- und Ladungsträgerabhängige Gestaltung von Routenzugsystemen
- Taktung und Steuerung von Routenzugsystemen
- Diskussion verschiedener technischer Lösungen für Routenzugumsetzungen
- Ganzheitliche Bewertung zur Systemauswahl, z.B. anhand von Kriterien wie Flächenbedarf, Ergonomie, Flexibilität

17.00 **Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.15 Uhr: Ende des ersten Seminartages)**

Mittwoch, 06.06.2018

09.00 Nutzen und Anwendungsbeispiele von Industrie 4.0 in der Produktionslogistik

- Inhalte von Industrie 4.0 und Anwendungsbereiche für die Produktionslogistik
- Die Produktion als cyber-physische System (CPS) und die Einbettung der Produktionslogistik darin
- Multi-Agenten für die Produktionsversorgung nutzen und Systeme vernetzen
- Aufbau und Anwendungsbeispiele von Zellularen Transportsystemen
- Beispiele für den Einsatz von Schwarmssystemen in der Produktionsversorgung
- Hybride Logistiksysteme für die in-Prozess-Kooperation von Mensch und Maschine planen und anwenden

10.30 Kaffeepause

11.00 Praxisbeispiel: Planung und Auslegung eines Wareneingangslagers

- Wareneingangsgestaltung im Kontext der Lieferantenanbindungssystematik
- Kommissioniersystematiken für Produktionsversorgungsvarianten
- Automatisierte Lagersysteme für die Paletten- oder Kleinteileversorgung: Automatisierte Palettenlager, Automatische Kleinteilelager (AKL) mit Regalbediengerät- oder Shuttletechnologie
- Anbindung der Lagerprozesse an die Produktionsversorgungssysteme

12.30 Mittagspause

13.45 Wirtschaftlichkeitsbewertung von Lösungen: Produktionskosten versus Logistikkosten

- Ganzheitliche Kostenanalyse: Prozesskosten auf Basis von Zeitbausteinen berechnen
- MTM-Logistik im praktischen Einsatz für die Prozessplanung in der Produktionslogistik
- Kostenvergleichs- und Wirtschaftlichkeitsberechnungsverfahren zur Darstellung eines Kostenoptimums in der Diskussion Produktions- versus Logistikkostenoptimierung
- Qualitative Leistungsparameter der Produktionslogistik im Unternehmenskontext anwenden und bewerten

15.15 Kaffeepause

15.45 Praxisbeispiel: Einsatz von Werkzeugen der Digitalen Fabrik für die Planung, Optimierung und dynamischen Simulation der Materialbereitstellung an der Linie und am Arbeitsplatz

- Integration der digitalen Planung in den Prozess der Produktionsversorgungsplanung
- Vorstellung mittelstandsgerechter Systeme für die digitale Produktionsablauf- und Produktionslayoutplanung
- Planung, Simulation und Optimierung der Flächenplanung, des Mitarbeitereinsatzes, der Materialbereitstellungssysteme sowie der Laufwege in einer Montagelinie

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.15 Uhr: Ende des Seminars)

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldeeingang.

Faxantwort an:

(07072) 1399-978

Name

oder schriftlich an:

Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Vorname

Funktion

Bei Fragen:

Fon: (07072) 1399-974

Email: info@stz-ppl.de

Firmenname

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Straße

Seminarartikel:

Schlanke Produktionslogistik und
Wareneingangslager

PLZ / Ort

Seminarnummer / Preis:

1801.04 / 1.250,- EUR zzgl. MwSt.

Fon

Termin, Ort:

05. – 06. Juni 2018, Stuttgart

Fax

Mail

Ort, Datum

Unterschrift